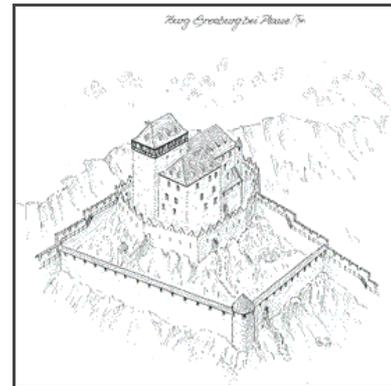




EHRENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm Kreis](#) | [Plaue](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Thüringens | 1. Auflage, 2012

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Ehrenburg liegt an einem Hang des Hausberges nordwestlich oberhalb der Stadt Plaue.
Nutzung	Privatbesitz.
Bau/Zustand	Die Ehrenburg ist weitestgehend erhalten.
Typologie	Höhenburg in Hanglage - Grafenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°46'45.5" N, 10°53'44.7" E Höhe: 372 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Plaue ist zu erreichen über die A4 Abfahrt Erfurt West, dann auf die B4 über Arnstadt nach Ilmenau. Plaue befindet sich etwa mittig zwischen Arnstadt und Ilmenau. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



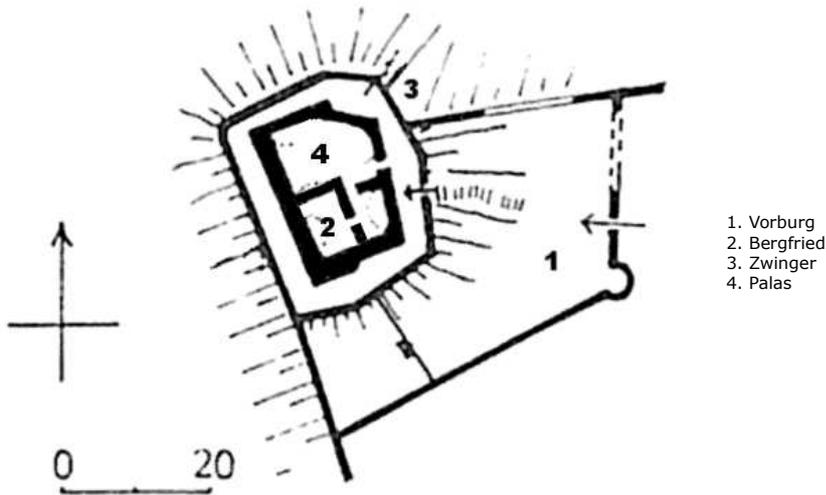
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 164
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1324	Graf Heinrich VII. von Schwarzburg-Blankenburg erhält von Landgraf Friedrich dem Ernsthaften die Erlaubnis zum Bau der Ehrenburg im Tal der Wilden Gera.
1369	Erste Nennung der "Ernburg".
1381	Die Ehrenburg im Besitz der Linie Schwarzburg-Sondershausen.
1407	Der Landgraf erhält das Lehen zurück.
1416	Verpfändung der Burg an die Herren von Witzleben.
16. Jh.	Die Burg wird bereits als Ruine bezeichnet.
1632	Zerstörung der ruinierten Burg im Dreißigjährigen Krieg.
ab 1913	Restaurierung und Ausbau der Ruine, erst als Gaststätte, später zu Wohnzwecken.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 129 f.
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 964
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 97 f.
- Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 164
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 171
- Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 288
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 67
- Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 449

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [29.01.2021] - Komplettüberarbeitung (inkl. Bebilderung) und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.01.2021 [CR]